

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

10/591450

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
(Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 0000055307	FOR FURTHER ACTION		See item 4 below
International application No. PCT/EP2005/000783	International filing date (<i>day/month/year</i>) 27 January 2005 (27.01.2005)	Priority date (<i>day/month/year</i>) 29 January 2004 (29.01.2004)	
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237			
Applicant BASF Aktiengesellschaft			

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).

2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

3. This report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/> Box No. I	Basis of the report
<input type="checkbox"/> Box No. II	Priority
<input type="checkbox"/> Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/> Box No. IV	Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/> Box No. VI	Certain documents cited
<input type="checkbox"/> Box No. VII	Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/> Box No. VIII	Certain observations on the international application

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).

Date of issuance of this report 31 July 2006 (31.07.2006)
--

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized officer Yolaine Cussac e-mail: pt11@wipo.int
Facsimile No. +41 22 338 82 70	

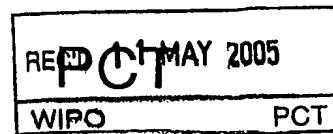
VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

29/7



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCTMSA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000783	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.01.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 29.01.2004	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B32B25/08, B32B25/14, B32B27/40			
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT			

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
 Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Stabel, A Tel. +31 70 340-4158
	

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000783

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-22 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 18-20 Nein: Ansprüche 1-17 21 22
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-22 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 102 28 376 A1 (BASF AG) 15. Januar 2004 (2004-01-15)
D2: EP-A-0 847 852 (BASF AKTIENGESELLSCHAFT) 17. Juni 1998
D3: US-B1-6 203 915 (PRISSOK FRANK ET AL) 20. März 2001 (2001-03-20)

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit

A Erforderliche Tätigkeit

A.1 D1 wird als *nächster Stand der Technik* angesehen und offenbart ein Formteil, sein Herstellungsverfahren und seine Anwendung im Kraftfahrzeugaussenbereich wie in den Ansprüchen 1-5, 8-17 und 21, 22 der vorliegenden Anmeldung beschrieben (siehe Ansprüche 1-11 und [106, 109] von D1), mit dem *Unterschied*, dass die Deckschicht aus einem aliphatischen, thermoplastischen Polyurethan besteht und nicht wie in D1 aus einem Polymethylmethacrylat oder einem Polycarbonat.

Der *Effekt* dieses Unterschiedes besteht darin, dass das Formteil eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Kratzer und Chemikalien aufweist.

Das verbleibende zu lösende *Problem* besteht darin ein glänzendes Formteil für den Kraftfahrzeugaussenbereich zur Verfügung zu stellen, das eine hohe Kratz- und Chemikalienfestigkeit aufweist.

In D3 wird ein Formteil offenbart, dass für Automobilkarosserein einsetzbar ist, und eine Aussenlage aus einem thermoplastischen, aliphatischen Polyurethan mit hoher Kratz- und Chemikalienbeständigkeit und hohem Glanz aufweist (Spalte 8 , Zeilen 10-20, Spalte 9 Zeilen 15-20 und Ansprüche 1 und 5).

Der Fachmann würde ausgehend von D1 unter Berücksichtigung der Lehre von D3, das oben genannte Problem lösen und so zum Gegenstand der Ansprüche 1-5, 8-17 und 21, 22 gelangen.

Somit stellt der Gegenstand der Ansprüche 1-5, 8-17 und 21, 22 keine erforderliche

Tätigkeit im Sinne des Artikels 33(3) PCT dar.

A.2 Eine analoge Argumentation wie unter A.1 gilt für den Gegenstand der vorliegenden Ansprüche 6 und 7 im Bezug auf **D2** und **D3**.

D2 offenbart ein Formteil, sein Herstellungsverfahren und seine Anwendung im Kraftfahrzeugaussennbereich bestehend aus einer Trägerschicht, einem Substrat, einer eingefärbten Zwischenschicht, einer PMMA Deckschicht und einer zwischen Substrat und Trägerschicht liegenden Haftvermittlerschicht (Ansprüche 1, 2 und 7). Der Unterschied des Gegenstands der Ansprüche 6 und 7, der daraus folgende Effekt und das sich daraus ergebende verbleibende technische Problem sind bereits unter A.1 beschrieben. Auch die Schlussfolgerung des nicht Vorhandenseins einer erforderlichen Tätigkeit ist analog A.1 zu führen.

B Industrielle Anwendung

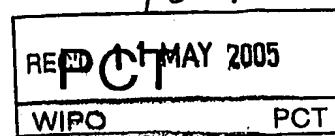
Der Gegenstand der Ansprüche 1-22 erfüllt die Anforderungen des Artikels 33(4) PCT im Bezug auf die industrielle Anwendung.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000783	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.01.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 29.01.2004	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B32B25/08, B32B25/14, B32B27/40			
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT			

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
 Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Stabel, A Tel. +31 70 340-4158



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000783

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-22 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 18-20 Nein: Ansprüche 1-17 21 22
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-22 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 102 28 376 A1 (BASF AG) 15. Januar 2004 (2004-01-15)
D2: EP-A-0 847 852 (BASF AKTIENGESELLSCHAFT) 17. Juni 1998
D3: US-B1-6 203 915 (PRISSOK FRANK ET AL) 20. März 2001 (2001-03-20)

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit

A Erfinderische Tätigkeit

A.1 D1 wird als *nächster Stand der Technik* angesehen und offenbart ein Formteil, sein Herstellungsverfahren und seine Anwendung im Kraftfahrzeugaussenbereich wie in den Ansprüchen 1-5, 8-17 und 21, 22 der vorliegenden Anmeldung beschrieben (siehe Ansprüche 1-11 und [106, 109] von D1), mit dem *Unterschied*, dass die Deckschicht aus einem aliphatischen, thermoplastischen Polyurethan besteht und nicht wie in D1 aus einem Polymethylmethacrylat oder einem Polycarbonat.

Der *Effekt* dieses Unterschiedes besteht darin, dass das Formteil eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Kratzer und Chemikalien aufweist.

Das verbleibende zu lösende *Problem* besteht darin ein glänzendes Formteil für den Kraftfahrzeugaussenbereich zur Verfügung zu stellen, das eine hohe Kratz- und Chemikalienfestigkeit aufweist.

In D3 wird ein Formteil offenbart, dass für Automobilkarosserein einsetzbar ist, und eine Aussenlage aus einem thermoplastischen, aliphatischen Polyurethan mit hoher Kratz- und Chemikalienbeständigkeit und hohem Glanz aufweist (Spalte 8 , Zeilen 10-20, Spalte 9 Zeilen 15-20 und Ansprüche 1 und 5).

Der Fachmann würde ausgehend von D1 unter Berücksichtigung der Lehre von D3, das oben genannte Problem lösen und so zum Gegenstand der Ansprüche 1-5, 8-17 und 21, 22 gelangen.

Somit stellt der Gegenstand der Ansprüche 1-5, 8-17 und 21, 22 keine erfinderische

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000783

Tätigkeit im Sinne des Artikels 33(3) PCT dar.

A.2 Eine analoge Argumentation wie unter A.1 gilt für den Gegenstand der vorliegenden Ansprüche 6 und 7 im Bezug auf **D2** und **D3**.

D2 *offenbart* ein Formteil, sein Herstellungsverfahren und seine Anwendung im Kraftfahrzeugaussensbereich bestehend aus einer Trägerschicht, einem Substrat, einer eingefärbten Zwischenschicht, einer PMMA Deckschicht und einer zwischen Substrat und Trägerschicht liegenden Haftvermittlerschicht (Ansprüche 1, 2 und 7). Der *Unterschied* des Gegenstands der Ansprüche 6 und 7, der daraus folgende *Effekt* und das sich daraus ergebende verbleibende technische *Problem* sind bereits unter A.1 beschrieben. Auch die Schlussfolgerung des nicht Vorhandenseins einer erfinderischen Tätigkeit ist analog A.1 zu führen.

B Industrielle Anwendung

Der Gegenstand der Ansprüche 1-22 erfüllt die Anforderungen des Artikels 33(4) PCT im Bezug auf die industrielle Anwendung.

PCT

**NOTIFICATION CONCERNING
SUBMISSION OR TRANSMITTAL
OF PRIORITY DOCUMENT**

(PCT Administrative Instructions, Section 411)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:	
BASF Aktiengesellschaft 67056 Ludwigshafen ALLEMAGNE	

Date of mailing (day/month/year) 29 March 2005 (29.03.2005)	
Applicant's or agent's file reference 0000055307	IMPORTANT NOTIFICATION
International application No. PCT/EP05/000783	International filing date (day/month/year) 27 January 2005 (27.01.2005)
International publication date (day/month/year)	Priority date (day/month/year) 29 January 2004 (29.01.2004)
Applicant BASF Aktiengesellschaft et al	

1. By means of this Form, which replaces any previously issued notification concerning submission or transmittal of priority documents, the applicant is hereby notified of the date of receipt by the International Bureau of the priority document(s) relating to all earlier application(s) whose priority is claimed. Unless otherwise indicated by the letters "NR", in the right-hand column or by an asterisk appearing next to a date of receipt, the priority document concerned was submitted or transmitted to the International Bureau in compliance with Rule 17.1(a) or (b).
2. *(If applicable)* The letters "NR" appearing in the right-hand column denote a priority document which, on the date of mailing of this Form, had not yet been received by the International Bureau under Rule 17.1(a) or (b). Where, under Rule 17.1(a), the priority document must be submitted by the applicant to the receiving Office or the International Bureau, but the applicant fails to submit the priority document within the applicable time limit under that Rule, the attention of the applicant is directed to Rule 17.1(c) which provides that no designated Office may disregard the priority claim concerned before giving the applicant an opportunity, upon entry into the national phase, to furnish the priority document within a time limit which is reasonable under the circumstances.
3. *(If applicable)* An asterisk (*) appearing next to a date of receipt, in the right-hand column, denotes a priority document submitted or transmitted to the International Bureau but not in compliance with Rule 17.1(a) or (b) (the priority document was received after the time limit prescribed in Rule 17.1(a) or the request to prepare and transmit the priority document was submitted to the receiving Office after the applicable time limit under Rule 17.1(b)). Even though the priority document was not furnished in compliance with Rule 17.1(a) or (b), the International Bureau will nevertheless transmit a copy of the document to the designated Offices, for their consideration. In case such a copy is not accepted by the designated Office as the priority document, Rule 17.1(c) provides that no designated Office may disregard the priority claim concerned before giving the applicant an opportunity, upon entry into the national phase, to furnish the priority document within a time limit which is reasonable under the circumstances.

<u>Priority date</u>	<u>Priority application No.</u>	<u>Country or regional Office or PCT receiving Office</u>	<u>Date of receipt of priority document</u>
29 January 2004 (29.01.2004)	102004004694.8	DE	21 March 2005 (21.03.2005)

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized officer Gaud Carole Facsimile No. +41 22 338 70 80 Telephone No. +41 22 338 8227
Facsimile No. +41 22 740 14 35	